



Treibhausgasbericht

2025

Inhaltsverzeichnis

Meilensteine zur Nachhaltigkeit	3
1. Hintergrundinformationen	4
1.1 Beschreibung des Gesamtunternehmens und Zielstellung	4
1.2 Bilanzgrenzen und methodisches Vorgehen	4
2. Gesamtemissionen	5
3. Bilanzierung der Scope 1 und 2 Emissionen	6
4. Bilanzierung der Scope 3 Emissionen	8

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Vergleich der Gesamtemissionen 2024/2025 in Tonnen CO ₂ -Äquivalent pro Jahr	6
Abb. 2: Summe der Scope 1 und 2 Emissionen für 2024/2025 in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	7
Abb. 3: Prozentuale Verteilung der Scope 1 und 2 Emissionen 2025	7
Abb. 4: Summe der Scope 3 Emissionen für 2024/2025 in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	8
Abb. 5: Prozentuale Verteilung der Scope 3 Emissionen 2025	9

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Gesamtemissionen nach Scope 1, 2 und 3 für 2025 in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	5
Tab. 2: Scope 1 und 2 Emissionen für 2025 in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	6
Tab. 3: Ergebnisse der Bilanzierung der Scope 3 Emissionen nach Kategorie	8

Impressum

Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH

Steinbachstraße 38 - 40 • D-52222 Stolberg • **T** +49 2402 1202-0 • **F** +49 2402 1202-100 • **E** info@kerschgens.de • KERSCHGENS.DE

Unsere Meilensteine zur Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für Kerschgens ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie. Als regional verwurzeltes Familienunternehmen übernehmen wir Verantwortung für die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft. Unser Ziel ist es, Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen, Emissionen dauerhaft zu reduzieren und unsere Energieversorgung zunehmend nachhaltiger zu gestalten. Dafür verfolgen wir eine langfristig ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie, deren Fortschritte wir kontinuierlich erfassen, bewerten und transparent dokumentieren.

Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg ist unser **Umweltmanagementsystem** nach DIN EN ISO 14001. Die erhaltene Zertifizierung bestätigt unseren Anspruch, unsere Umweltbelastung zu minimieren und gleichzeitig unsere Leistung zu verbessern.

Mit der Installation von **Photovoltaikanlagen** auf den Hallendächern in Stolberg wurde eines der größten Projekte erfolgreich umgesetzt. Im ersten Schritt wurden 1.500 Quadratmeter Dachfläche mit Photovoltaik ausgestattet. Durch den weiteren Ausbau befinden sich heute auf den Dachflächen des Alt- und Neubaus Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtfläche von rund 9.900 Quadratmetern. Zur Energieeinsparung wurden zusätzlich ausgewählte **Dachflächen** begrünt.

Im Jahr 2025 erzeugte die eigene Photovoltaikanlage rund 807.000 kWh Strom. Davon wurden knapp 76 % direkt selbst genutzt. Insgesamt deckte der Solarstrom 36,6 % des gesamten Stromverbrauchs ab und trug damit zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei. Durch interne Einsparmaßnahmen bei den verschiedenen Energieträgern belief sich die gesamte CO₂-Einsparung laut Energiedashboard im Jahr 2025 auf rund 227 Tonnen.

Unser Engagement wurde bereits 2022 mit dem Nachhaltigkeitspreis des Stahlverbunds PHOENIX der NORDWEST Handel AG ausgezeichnet. Bewertet wurden unter anderem die strategische Bedeutung der Maßnahmen, die transparente Darstellung ihres Nutzens sowie die Messbarkeit der gesetzten Ziele.

Ein weiterer Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist das **Elektromobilitätskonzept**. Dazu gehören die schrittweise Umstellung der Pkw-Flotte auf batterieelektrische Fahrzeuge, die Installation von Ladesäulen an den Parkplätzen in Stolberg sowie das Angebot eines E-Bike-Leasings für unsere Mitarbeitenden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der **Elektrifizierung** unserer eigenen **Logistikflotte**.

Im Jahr 2026 haben wir die ersten beiden E-Lkw angeschafft und damit einen wichtigen Schritt zu einer emissionsärmeren Transportlogistik vollzogen. Damit verbinden die E-Lkw eine praxistaugliche Reichweite mit einer effizienten und umweltfreundlicheren Transportlösung. Perspektivisch wollen wir unsere Lkw-Flotte schrittweise auf alternative Antriebe umstellen und dadurch den Verbrauch fossiler Kraftstoffe sowie die damit verbundenen Emissionen deutlich reduzieren.

Seit 2023 setzt Kerschgens mit einem 1.000 kWh **Großspeicher** auf Voltfang. Anstelle neuer Batteriemodule werden rezertifizierte Batterien aus der Automobilbranche verwendet, was Abfall reduziert und den Rohstoffverbrauch minimiert. Der Speicher hat eine Langlebigkeit von bis zu 10.000 Ladezyklen und ermöglicht die Abfederung von Lastspitzen sowie eine zuverlässige Stromversorgung.

Wir unterstützen das **Pariser Klimabkommen** und haben uns zum Ziel gesetzt, bis 2030 den CO₂-Ausstoß um mindestens 25 % zu senken. Bis spätestens 2030 wollen wir bis zu 60 % unseres Strombedarfs über Solaranlagen decken. Als Basisjahr wurde das Jahr 2020 definiert und dazu werden die Scopes 1, 2 und 3 im nachfolgenden Bericht erfasst. Um das Emissionsreduzierungsziel zu manifestieren und nachvollziehbar zu machen, hat sich Kerschgens der renommierten **Science Based Targets Initiative** (SBTi) angeschlossen. Die Unternehmensinitiative SBTi hat das Vorhaben validiert und veröffentlicht.

Als Partner der Grünen Talachse engagieren wir uns darüber hinaus für eine nachhaltige Zukunft der Stadt Stolberg.



BATTERIE-SPEICHER

Zur Steigerung Eigenverbrauch



ELEKTRO-MOBILITÄT

Zwei E-Lkw seit 2026



ZERTIFIZIERUNG DIN EN ISO 14001

Umweltmanagementsystem



ELEKTRO-MOBILITÄT

Ladesäulen Pkw E-Bike



SOLAR-ANLAGE

insgesamt 9.900 m²

1. Hintergrundinformationen

Die Treibhausgasemissionen von Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH (kurz Kerschgens) wurden gemäß Greenhouse Gas Protocol Standard bilanziert. Die Bilanzierung der Scope 1, 2 und 3 Emissionen erfolgte inhouse durch Kerschgens entlang des GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standards (ghgprotocol.org/corporate-standard). Es wird ein separates Dokument zur Methodik der Datenerfassung veröffentlicht.

1.1 Beschreibung des Gesamtunternehmens und Zielstellung

Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH ist ein 1876 gegründetes Familienunternehmen und ist der Dienstleister mit einem breiten Sortiment von Aluminium, Betonstahl, Edelstahl und Lochbleche und mehr. Mit modernen Produktionsanlagen und einem umfangreichen Dienstleistungsangebot werden vor allem Kunden aus den Branchen Stahl- und Metallbau, der Bauindustrie, dem Maschinenbau und der metallverarbeitenden Industrie bedient. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Stolberg (Rheinland). Daneben gibt es einen weiteren Standort in Bitburg, Rheinland-Pfalz. Bei Kerschgens sind mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Als regional verwurzeltes Familienunternehmen sieht sich Kerschgens in der gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung nachhaltig zu wirtschaften. Insbesondere die Flutkatastrophe im Ahrtal und im Südwesten Nordrhein-Westfalens 2021, von der auch die Stadt Stolberg betroffen war, zeigen, wie wichtig ein zukunftsgerichtetes Handeln ist. Die Firma Kerschgens hat sich deshalb das Ziel gesetzt, ihre Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen bis 2030, um mindestens 25 % gegenüber 2020 zu senken. Mittels der Treibhausgasbilanz soll der Status Quo der Treibhausgasemissionen erfasst werden, um anschließend effektive Minderungsmaßnahmen implementieren zu können.

1.2 Bilanzgrenzen und methodisches Vorgehen

Zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen wurde der Kerschgens-Konzern mit den Gesellschaften Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH und Kerschgens Holding GmbH & Co. KG mit allen Standorten betrachtet. In die Bilanzierung der Scope 1 und 2 Emissionen wurden alle Aktivitäten miteingeschlossen, über die das Unternehmen die operative Kontrolle besitzt. Dies bedeutet, dass beispielsweise auch die Emissionen von Leasinggeräten mit in die Ermittlung der Scope 1 und 2 Emissionen mit aufgenommen wurden. Als Basisjahr wurde 2020 definiert, da basierend hierauf das Emissionsreduktionsziel von -25 % für die Scope 1 und 2 Emissionen bis 2030 festgelegt wurde.

Folgende Kategorien wurden in Scope 1 bilanziert:

- Flüssiggas
- Heizöl
- Kraftstoffe
- sonstige Gase

Folgende Kategorien wurden in Scope 2 bilanziert:

- Strom
- Erdgas

Da die Nutzung der Produkte von Kerschgens sehr vielfältig und deren finale Verwendung nicht abschließend nachverfolgbar ist, wurden für die Bilanzierung der Scope 3 Emissionen nur die vorgelagerten Aktivitäten bilanziert (cradle-to-gate), während die nachgelagerten ausgeklammert wurden (gate-to-grave). Um eine Doppelbilanzierung zu vermeiden, wurden die Bilanzkategorien Brennstoff und energiebezogene Emissionen ausgeklammert, da diese bereits in Scope 1 und 2 enthalten sind.

Die Bilanzkategorien Franchise und Investition entfallen, da die Firma Kerschgens in diesen Kategorien keine Aktivitäten im Bilanzierungszeitraum unternommen hat. Weiterhin gab es keine biogenen Emissionen, Emissionen in Folge von Landnutzungsänderungen oder biogenen Entzug im Bilanzierungszeitraum, sodass diese Kategorien nicht in der Bilanz enthalten sind.

Alle absoluten Ergebnisse sind auf eine Nachkommastelle bzw. die relativen Ergebnisse auf ganze Zahlen gerundet.

Folgende Kategorien wurden in Scope 3 bilanziert:

- Eingekaufte Güter und Dienstleistungen
- Kapitalgüter
- Transport und Verteilung (vorgelagert)
- Abfall
- Geschäftsreisen in fremden Fahrzeugen
- Pendelverkehr
- Angemietete oder geleaste Sachanlagen

Folgende Kategorien wurden NICHT in Scope 3 bilanziert:

- Brennstoff und Energie bezogene Emissionen (nicht Scope 1, 2)
- Transport und Verteilung (nachgelagert)
- Verarbeitung der verkauften Produkte
- Nutzung der verkauften Produkte
- Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende
- Franchise
- Investitionen

2. Gesamtemissionen

Die Gesamtemissionen betrugen im Jahr 2025 rund 183.435 Tonnen CO₂-Äquivalent.

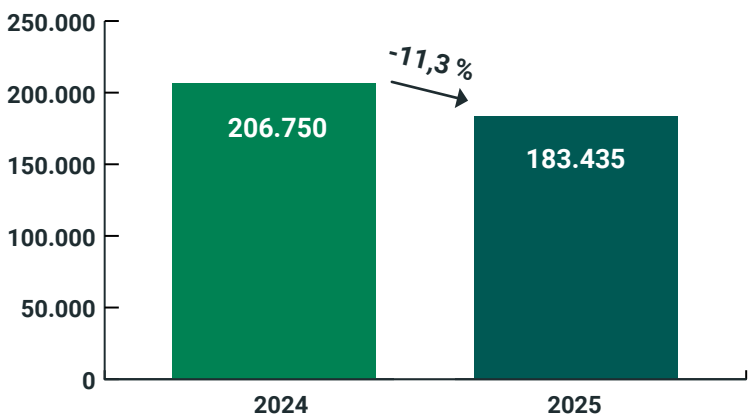
Tabelle 1:
Gesamtemissionen nach Scope 1, 2 und 3 für 2025
in Tonnen CO₂-Äquivalent

Scope	2024	2025
Scope 1	1.551	1.358
Scope 2	434	408
Scope 3	204.765	181.669
Summe	206.750	183.435

Die Gesamtemissionen sind im Vergleich zum Vorjahr 2024 um rund 23.300 Tonnen (-11,3 %) gesunken.

Auf der nächsten Seite folgen die Abbildungen zu den Gesamtemissionen:

Abbildung 1:
Vergleich der Gesamtemissionen 2024 und 2025
in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr



3. Bilanzierung der Scope 1 und 2 Emissionen

Die Gesamtemissionen für Scope 1 und 2 waren im Jahr 2025 mit rund 1.766 Tonnen CO₂-Äquivalent niedriger als 2024 (-11 %).

Tabelle 2:
Scope 1 und 2 Emissionen für 2024 und 2025 in Tonnen CO₂-Äquivalent

Scope	2024	2025
Scope 1		
Flüssiggas	132	158
Heizöl	26	29
Kraftstoffe	1.384	1.163
sonstige Gase	9	8
Scope 2		
Strom	373	365
Erdgas	36	13
Strom PV-Anlage	25	30
Summe (to CO ₂ -Äquivalent)	1.985	1.766

Die Gesamtemissionen für Scope 1 und 2 sind vom Vorjahr 2024 auf 2025 gesunken.

Auf der nächsten Seite folgt die Abbildungen zu den Gesamtemissionen von Scope 1 und 2:

Abbildung 2:
Summe der Scope 1 und 2 Emissionen für 2024 und 2025
in Tonnen CO₂-Äquivalent

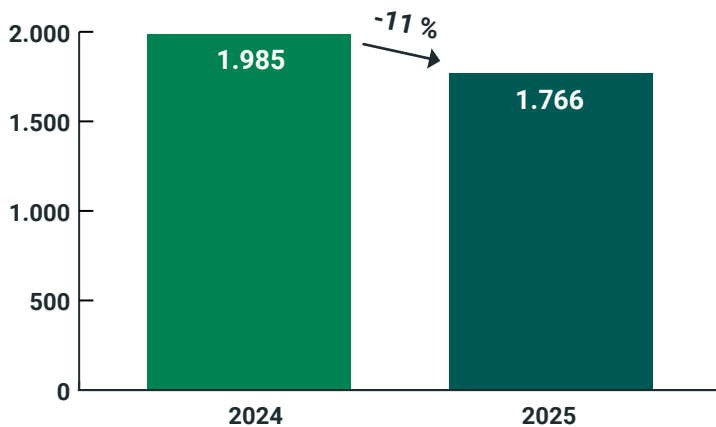
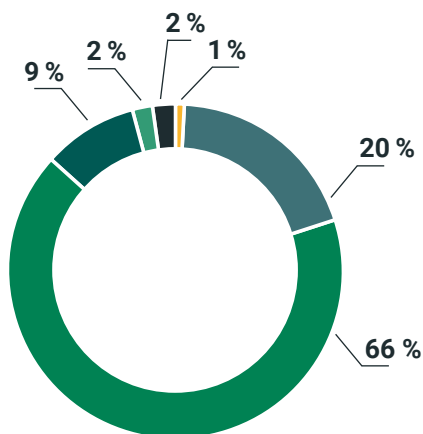


Abbildung 3:
Prozentuale Verteilung der Scope 1 und 2 Emissionen 2025



THG-Emissionen 2025



Die Treibhausgasemissionen verteilen sich 2025 zu 66 % auf Kraftstoffe, 20 % auf Strom und 9 % auf Flüssiggas. Die übrigen Kategorien bilden zusammen rund 5 %.

Auf der nächsten Seite folgt die Bilanzierung der Scope 3 Emissionen:

4. Bilanzierung der Scope 3 Emissionen

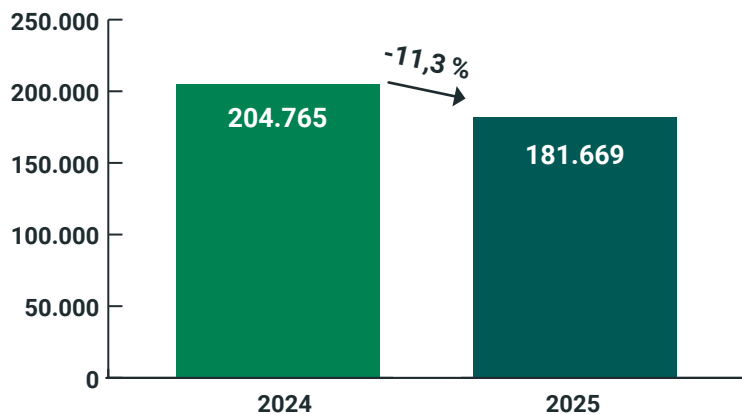
Im Jahr 2024 betrugen die gesamten Scope 3 Emissionen 204.765 Tonnen CO₂-Äquivalent und im Jahr 2025 rund 23.000 Tonnen weniger mit 181.669 Tonnen CO₂-Äquivalent.

Tabelle 3:
Ergebnisse der Bilanzierung der Scope 3 Emissionen nach Kategorie

Kategorie	2024	2025
Pendelverkehr	132	145
Geschäftsreisen	-	-
Angemietete /geleaste Sachanlagen	306	647
Eingekaufte Güter/Dienstleistungen	199.295	176.516
Abfall	68	63
Transport/Verteilung (vorgelagert)	4.662	4.161
Kapitalgüter	302	137
Summe (to CO₂-Äquivalent)	204.765	181.669

Die Scope 3 Emissionen sind vom Vorjahr 2024 auf 2025 um rund 11,3 % gesunken.

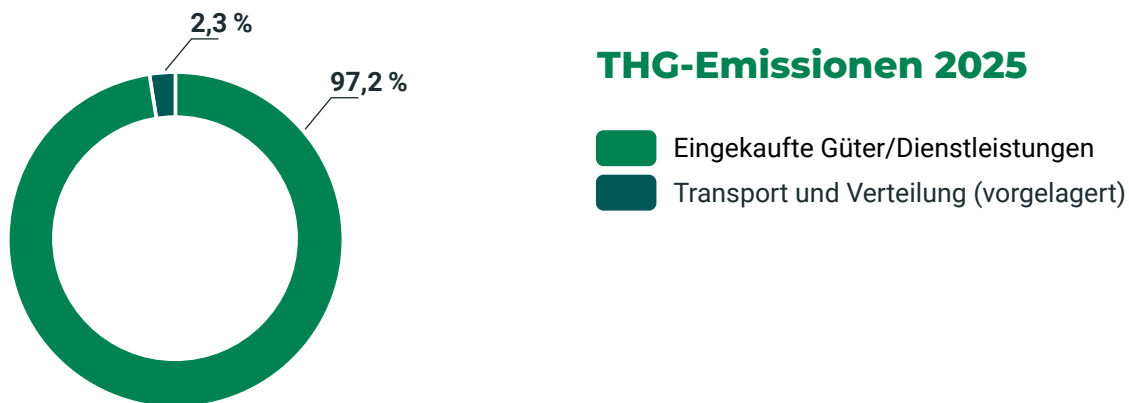
Abbildung 4:
Summe der Scope 3 Emissionen 2024 und 2025 in Tonnen CO₂-Äquivalent



Die Scope 3 Emissionen verteilen sich im Jahr 2025 zu 97,2 % Eingekaufte Güter und Dienstleistungen und zu 2,3 % auf Transport und Verteilung (vorgelagert).

Auf der nächsten Seite folgen die Abbildungen zur prozentualen Verteilung zum Scope 3:

Abbildung 5:
Prozentuale Verteilung der Scope 3 Emissionen 2025



Die Scope 3 Emissionen verteilen sich im Jahr 2025 zu 97,2 % auf Eingekaufte Güter und Dienstleistungen und zu 2,3 % auf Transport und Verteilung (vorgelagert). Die übrigen Kategorien bilden weniger als 1 % der THG-Emissionen.

Insgesamt zeigt sich im Vergleich zu 2024 ein Rückgang der eingekauften Güter und Dienstleistungen sowie der Emissionen aus vorgelagertem Transport und Verteilung (vorgelagert). Die übrigen Emissionskategorien haben mit jeweils weniger als 1 % nur einen sehr geringen Anteil an den gesamten Treibhausgasemissionen.